

EINLADUNG

ZEHNTE SIMON WIESENTHAL LECTURE

PETER LONGERICH

BIOGRAPHIE UND STRUKTURGESCHICHTE.

ZWEI NATIONALSOZIALISTISCHE KARRIEREN:


HEINRICH HIMMLER UND JOSEPH GOEBBELS

Donnerstag, 19. Mai 2011, 18.30 Uhr

Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs

1010 Wien, Minoritenplatz 1

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)



In seinen Biographien über Heinrich Himmler (2008) und Joseph Goebbels (2010) hat sich Peter Longerich mit zwei sehr unterschiedlichen Figuren aus der Führungsriege des NS-Regimes beschäftigt. In seinem Vortrag zeigt Longerich, wie Himmler und Goebbels ihre jeweiligen Aufgabenbereiche durch ihre exzentrischen Persönlichkeiten unverwechselbar und nachhaltig prägten: Dem Reichsführer SS gelang es, aus einer Gemengelage heterogener Institutionen und Kompetenzen eine scheinbar homogene Organisation zu schaffen, die als »Schwarzer Orden« bis heute als Synonym für den Terror des NS-Staates gilt, während sich mit dem Schlagwort von der »Goebbels-Propaganda« die Vorstellung einer effizienten Manipulation und Kontrolle der Öffentlichkeit verbindet.

Über die beiden Fälle Himmler und Goebbels hinaus geht Longerich der Frage nach, was die Beschäftigung mit den Lebensläufen führender Nationalsozialisten für die Geschichte des Nationalsozialismus leisten kann und plädiert für eine sinnvolle Verbindung von Biographie und Strukturgeschichte.

Peter Longerich, Jahrgang 1955, ist Professor für Moderne Deutsche Geschichte am Royal Holloway College der University of London und Sprecher des Internationalen Wissenschaftlichen Beirats des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI). Neben seinen Biographien über Himmler und Goebbels ist er in den letzten Jahren mit einer Reihe von Publikationen zum Holocaust hervorgetreten, darunter »Dayon haben wir nichts gewußt!« (2006) sowie »Holocaust« (2010).

Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)

Desider-Friedmann-Platz 1/18

1010 Wien

www.vwi.ac.at

office@vwi.ac.at

+43 1 890 15 14

Gefördert von:

BMW F^a



Kooperationspartner:



ÖSTERREICHISCHES
STAATSARCHIV

DÖW

Dokumentationsarchiv des
österreichischen Widerstandes